

Kreuzlingen, 06. August 2019

Medienmitteilung zu:

- **Massive Passagierverluste infolge Streckensperrungen (Forderung nach Verzicht)**
 - **Bodenseeregion in den Deutschland-Takt integrieren**
 - **Bahnhof Lindau-Insel – heutige Bahnsteiglängen erhalten**
-

Die Initiative Bodensee-S-Bahn (IBSB) – eine seit über 15 Jahre tätige NGO zur Verbesserung des vornehmlich schienengebundenen öffentlichen Verkehrs in der Bodenseeregion (www.bodensee-s-bahn.org) – hat sich in einem Brief an den seit dem 1. August 2019 im Amt stehenden, neuen Vorstandsvorsitzender der DB-Fernverkehr AG, Michael Peterson, zu folgenden Themen gewandt.

Ständige Streckenunterbrüche durch Elektrifizierungs- und Unterhaltarbeiten verursachen Passagier-Verluste

Bei der DB nehmen die Strecken-Unterbrüche in schwindelerregendem Masse zu. Praktisch überall und zu jeder Zeit finden längere Streckenunterbrüche statt. Die dadurch erfolgten massiven Passagier-Rückgänge sind beängstigend – in einer Zeit, in welcher durch die Klimadiskussionen viele neue Zug-Passagiere hinzugewonnen werden könnten.

Unterbrüche sind zu unterlassen – durch geeignete Massnahmen

Die «Initiative Bodensee-S-Bahn» (IBSB) stellt die dringende Forderung an Peterson, sich für ein Verbot von solchen Unterhaltsunterbrüchen einzusetzen. Das kann bei eingleisigen Strecken zB durch die vorgängige Erstellung eines zweiten Gleises und der nachträglichen Ertüchtigung des bestehenden Geleises erfolgen. Unerlässliche Betriebseinschränkungen sind in den Nachtstunden auszuführen.

Wirtschaftliche Überlegungen sprechen für solche Lösungen, weil es Jahre braucht, um vergrämte Passagiere wieder auf die Schiene zurück zu bringen. Die Ticketausfälle infolge von Streckenunterbrüchen können durch billigere Unterhalts- und Elektrifizierungskosten kaum wettgemacht werden.

Bodenseeregion von Deutschland-Takt wiederum ausgeschlossen

Die IBSB ist zwar erfreut darüber, dass das Bundesverkehrsministerium in Deutschland den früher vorhanden gewesenen Taktfahrplan im Fernverkehr wieder einführen will.

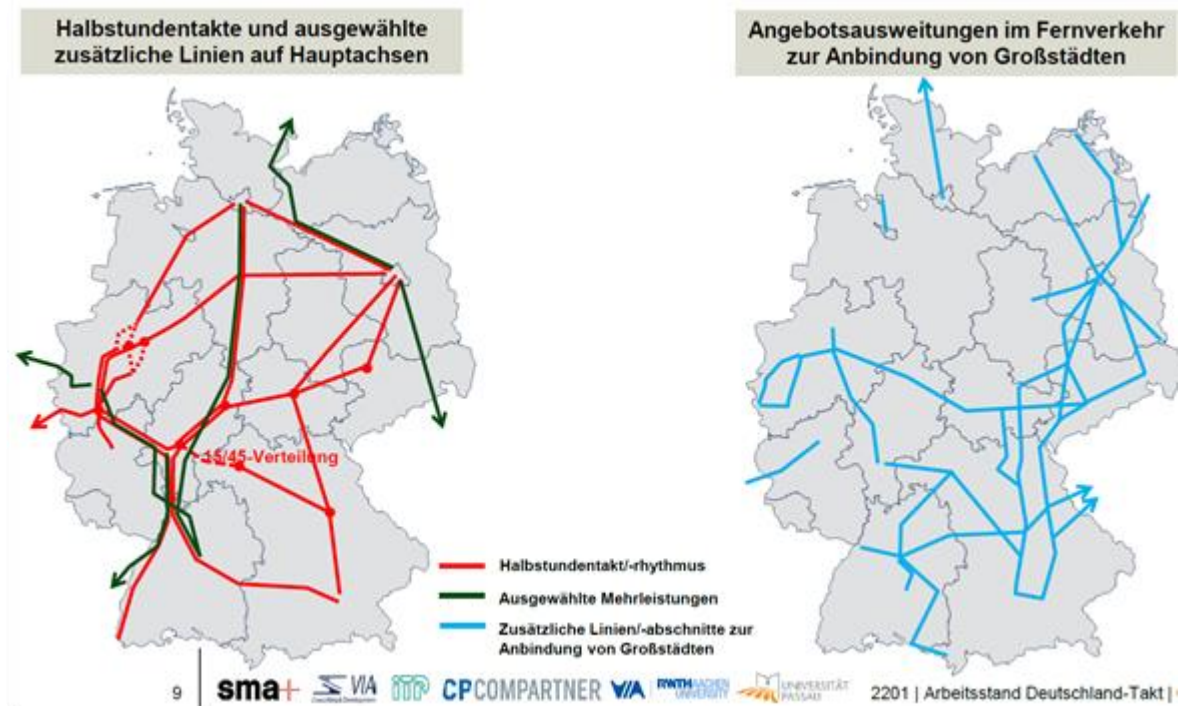


Abbildung: Folie 9 aus der sma-Präsentation vom 09. Oktober 2018

Allerdings soll Süddeutschland von diesem «neuen» System wiederum weitgehend ausgeschlossen bleiben soll. Das ist nicht hinzunehmen. Die IBSB fordert die Aufnahme folgender Achsen in den Deutschland-Takt:

- **Stuttgart – Zürich (-Mailand)**
- **München – Zürich**
- **Überregionale Achse Basel – Schaffhausen – Singen – Friedrichshafen – Lindau – München (Hochrhein- und Bodenseegürtelbahn).**

400-Meter-Fernbahnsteig in Reutin nur dank Intervention von Pro Bahn und IBSB

Die IBSB stellt die dringende Bitte an Michael Peterson, auf die unverständlicherweise immer noch geplante Einkürzung der Bahnsteige im Bahnhof Lindau-Insel zu verzichten. Es ist festzuhalten, dass in Reutin nur ein Geleise (Gleis 2) die für Fernzüge nötige Länge von 400 Meter aufweisen wird.

Die Verlängerung des geplanten Bahnsteigs von Gleis 2 im neuen «Fernbahnhof» Reutin auf 400 Meter kam nur dank der Intervention von Pro Bahn und der IBSB zustande. Die Längen der einteiligen Fernverkehrs-Triebzüge der europäischen Bahnen betragen in der Regel ca. 200 Meter (SBB-ETR 610, ÖBB-Railjet, DB-ICE), die Doppelkompositionen demnach 400 Meter. Gemäss DB-Planung wäre es nämlich nicht mehr möglich gewesen, bei grossem Andrang (z.B. Oktoberfest in München), auf der Strecke Zürich – München

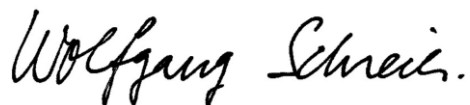
Verstärkungen, d.h. Verdoppelungen der (zu kurzen) 200-Meter-Kompositionen einzusetzen.

«Bahnknoten» in Reutin gar nicht möglich – deshalb Knoten im Insel-Bahnhof installieren

Da im neuen Bahnhof Reutin zu wenig Geleise zur Verfügung stehen werden – nämlich nur 3 effektiv nutzbare – kann dort gar kein Knoten eingerichtet werden. Die IBSB rät deshalb, den Vollknoten weiterhin im Bahnhof Lindau-Insel zu installieren. Dort sind genügend Geleise und heute noch in genügender Länge vorhanden – dank der genialen Bahnplanung der Bahnpioniere der letzten Jahrhunderte (**Vergl. Beilage zum Bahnknoten Lindau**).

Bahnsteig-Einkürzungen im Lindau Inselbahnhof stoppen

Eine Erhaltung der heutigen Bahnsteiglängen auf dem Inselbahnhof ist auch nötig, um bei Störungen, Sonderzügen oder neuen Fernverkehrsangeboten den Inselbahnhof mit Zügen großer Länge nutzen zu können.



Wolfgang Schreier
Co-Präsident
Rothausstrasse 16
CH-8280 Kreuzlingen
Tel +41 71 688 28 37
wmschreier@bluewin.ch